

PYTHONGALLERY

Medienmitteilung
Erlenbach/Zürich, 5. November 2014

«UNKNOWN CHRONICLES»

Einzelschau mit Werken von José Castiella (ES)

AUSSTELLUNG: 15. November – 27. Dezember 2014, PYTHONGALLERY, Erlenbach/Zürich

ÖFFENTLICHE VERNISSAGE & ART BREAKFAST IN ANWESENHEIT DES KÜNSTLERS:

Vernissage: Samstag, 15. November 2014, 14 – 17 Uhr

Art Breakfast: Sonntag, 16. November 2014, 11 – 14 Uhr

«UNKNOWN CHRONICLES» - zu Deutsch etwa „unbekannte Chronik“ - heisst die jüngste Ausstellung der PYTHONGALLERY in Erlenbach/ZH. Vom 15. November bis 27. Dezember 2014 zeigt Galeristin Nicole Python Werke des 1987 in Pamplona geborenen und heute in London lebenden spanischen Kunst-Shootingstars José Castiella. Im Zentrum von Castiellas Werken steht seine Leidenschaft für das nicht Greifbare, für das, was sein könnte, für Science Fiction, neue Zivilisationen oder für Fragen der künstlichen Intelligenz. Die Ausstellung beginnt mit einer Vernissage und einem Art Breakfast (Vernissage am Samstag, 15. November 2014 von 14-17 Uhr; Art Breakfast am Sonntag, 16. November 2014 von 11-14 Uhr jeweils an der Dorfstrasse 2 in Erlenbach bei Zürich). Beide Anlässe sind öffentlich und José Castiella ist persönlich anwesend.



JOSÉ
CASTIELLA
The zone
2014
Öl auf Leinwand
130x110 cm
© www.pythongallery.ch

PYTHONGALLERY

Fiktion in ihrer Perfektion

Schon seit jüngster Kindheit verspürt **José Castiella** eine unglaubliche Faszination für das Unbekannte, für Science Fiction und Magie. Comics, Videogames, Filme und insbesondere das 1961 erschienene Buch „Solaris“ von Stanislaw Lem inspirierten den jungen Kunstschaaffenden, der aus einem Moment purer Magie und Kraft seine Werke beginnt und diese dann auch ohne Unterlass vollbringt. „Die Magie lag und liegt in den unendlichen Möglichkeiten, die sich mir auftun, wenn ich zu Malen beginne“, so Castiella. Das Fiktive entsteht in seinen Werken durch starke Farben, die er als Farbmasse in Szene setzt. Ein scheinbar abstrakter, markanter Farbkleck wird so quasi zur handelnden Figur und zum Zentrum der Bildkomposition. Dabei kombiniert der Künstler Figuratives mit Abstraktem und verschmelzt Illusion und die so genannte „Wirklichkeit“ in voller Absicht. Genaue Konturen malt er oftmals in dunklen, man könnte gar sagen düsteren Farben, die er mit komplexen Farbexplosionen durchkreuzt, die den Betrachtenden quasi in die Unendlichkeit hinein ziehen. Wie ein Filmdirektor verdichtet José Castiella gewisse „Szenen“ aus seiner Phantasie zu Bildern. Der Betrachtende hat das Gefühl, wie durch ein Fenster auf die jeweilige Szenerie zu schauen – unwirklich oder doch wirklich? Das ist bei José Castiellas Kunst die zentrale Frage. Wo beginnt das Universum und wo hört es auf? Ist Zeit nur eine Illusion und Chronologie somit ein Ding der Unmöglichkeit?

Angesagt und erstmals in der Schweiz zu sehen

Dieser Anschein des Surrealen und Mystischen macht Castiellas Werke denn auch zu sehr gefragten Objekten. Wie das Bild mit dem blauen Bassin („Los detectives solaristas“), in welchem der Farbkleck an ein Alien erinnert, das der Science-Fiction-Serie „Perry Rhodan“ entstieg sein könnte, in der amöbenhafte Strukturen intelligentes Leben darstellen. José Castiella sieht Farbe denn auch wie ein lebendiges Wesen – manchmal Ungeheuer, manchmal Licht, Geistmaterie oder intelligente Flüssigkeit. Vieles bleibt offen beim Betrachten seiner Werke. Ist es Fiktion oder Wirklichkeit, Illusion oder Realität? Castiella lässt es offen. Nicole Python zeigt José Castiellas faszinierende Bilder nun erstmals in der Schweiz im Rahmen der Einzelschau „UNKNOWN CHRONICLES“.



JOSÉ
CASTIELLA
Los detectives solaristas
2013
Öl auf Leinwand
195x195cm
© www.pythongallery.ch

PYTHONGALLERY



JOSÉ
CASTIELLA
Blood Music
2014
Öl auf Leinwand
165x195cm
© www.pythongallery.ch

UNKNOWN CHRONICLES –

JOSÉ CASTIELLA IN DER PYTHONGALLERY ERLENBACH

ÖFFNUNGSZEITEN UND DAUER DER AUSSTELLUNG

15. November – 27. Dezember 2014, Dienstag bis Freitag von 13-18 Uhr, Samstag von 10-14 Uhr oder nach Vereinbarung.
PYTHONGALLERY, Dorfstrasse 2, 8703 Erlenbach bei Zürich.

ÖFFENTLICHE VERNISSAGE & ART BREAKFAST IN ANWESENHEIT DES KÜNSTLERS:

Vernissage: Samstag, 15. November 2014, 14 – 17 Uhr

Art Breakfast: Sonntag, 16. November 2014, 11 – 14 Uhr

Eine Anmeldung ist nicht zwingend, jedoch erwünscht: info@pythongallery.ch oder via Tel. 044 400 41 91.

PRESSE

Interviews

Der Künstler sowie Galeristin Nicole Python stehen auf Wunsch gerne für Interviews zur Verfügung. Wenden Sie sich bei Interesse an unsere Pressestelle.

Pressebilder

Sie können die Bilder der aktuellen Ausstellung für Ihre Berichterstattung direkt in druckbarer Auflösung herunterladen unter:
<http://www.pythongallery.ch/category/unknown-chronicles/>

Bitte beachten und vermerken Sie beim Abdruck das Copyright © www.pythongallery.ch.

Belegexemplar

Wir freuen uns, wenn Sie uns auf Ihre Berichterstattung hinweisen und uns ein Belegexemplar (pdf reicht) zukommen lassen.

PYTHONGALLERY

Für weitere Rückfragen oder Anliegen wenden Sie sich gerne an:

Pressestelle **PYTHONGALLERY**

*einfach*ming . Büro für Kommunikation

Nicole Ming . Zeppelinstrasse 51 . 8057 Zürich

T +41 (0)43 499 77 09 . M +41 (0)79 890 77 99 . nicole@einfachming.ch



Über die PYTHONGALLERY

2012 eröffnete Nicole Python ihre gleichnamige Galerie in Erlenbach bei Zürich (CH). Python, geb. 1971 in Basel, machte ihre langjährige Leidenschaft zum Beruf - Kunst spielte in ihrem Leben von frühester Kindheit an eine wichtige Rolle. In ihrer Galerie zeigt Python das nicht Alltägliche, Faszinierende und Neuartige Zeitgenössischer Kunst. Stets ist die Galeristin auf der Suche nach überraschenden Werken und Installationen von herausragenden Kunstschaaffenden. Dabei ist ihr kein Weg zu weit und kein Preis zu hoch. Python versteht ihre Rolle als Trend-Scout mit eigener Handschrift und bietet ihren Privat- und Firmenkunden sowie Kunstsammlern eine umfassende Kunstberatung. Neben laufenden Ausstellungen veranstaltet Python auch ungewöhnliche Events in ihrer Galerie und verbindet Kunst mit Genuss, Diskurs und Kultur. In kurzer Zeit hat sich die Galeristin so einen unverwechselbaren Namen gemacht.

www.pythongallery.ch